



Protokoll der Präsidentenkonferenz vom Dienstag, 26. November 2024, 19.30 Uhr, Schützenstube Ohrbühl, Winterthur

Vorsitz: Ernst Gantenbein (EG), Präsident BSV Winterthur
Vorstand: Franz Keist (FK), Veronika Honegger (VH), Christian Stutz (CS), Bernhard Aeppli (BA), Timon Zois (TZ)
Entschuldigt: Silvia Weber (SW)
Traktanden: Gemäss Einladung

Traktandum 1: Begrüssung, Appell und Mitteilungen

EG Der Präsident eröffnet die Präsidentenkonferenz und begrüsst die Vereinspräsidenten und anwesenden Schützenkameraden sowie insbesondere die Gäste.
Die Konferenz hat lediglich konsultativen Charakter und ist nicht beschlussfähig.

Das Traktandum 11 wird vorgezogen, da Urs Stähli als OK-Präsident angereist ist.
Weiter erwähnt EG, dass auch der Kantonsvorstand neue Mitglieder für den Vorstand und weitere Chargen sucht.

Präsenz

EG Die Präsenzliste lag beim Eingang auf. 53 Personen sind anwesend.
Entschuldigte Sektionen:
Unentschuldigte Sektionen: FSG Dinhard, Polizeischützen, Pistolenschützen Töss

Traktandum 2: Protokoll der Präsidentenkonferenz BSVW vom 28. November 2023

EG Das Protokoll wurde den Sektionen per E-Mail zugestellt. Es sind keine Änderungen gewünscht, das Protokoll wird genehmigt und dem Aktuar verdankt.

Traktandum 3: Terminkalender 2025

EG Die Terminkalender wurden vor der Versammlung per E-Mail verschickt.
Die einzelnen Termine werden besprochen und Änderungen direkt in der Terminliste ergänzt.
Der Terminplan wird sobald als möglich auf der Website des BSVW veröffentlicht und per Mail verschickt.

Traktandum 4: Eidgenössisches Feldschiessen

4.1 Schiessplätze 300m und deren Organisation

TZ Dankt für die Rückmeldungen der Vereine zur Organisation des Feldschiessens. Er hat die Rückmeldungen zusammengefasst und daraus Varianten für die künftige Durchführung erarbeitet.
Eine Einteilung in 2 Regionen hat sich als beliebt gezeigt, würde die Teilnehmerzahlen pro Region erhöhen und auch die Festwirtschaften lohnender machen. Die Zusammenarbeit der Sektionen wäre zentral. Das Ohrbühl soll als fixer Durchführungsort bleiben.
Variante A entspricht der Durchführung 2023 mit 3 Regionen und der bisherigen Aufteilung. Die Wirtschaftlichkeit leidet und es werden mehr Ressourcen gebunden. Mit einem kürzeren Rotationsintervall geraten die Organisatoren aber weniger aus der Übung.
Variante B scheint die beliebteste Variante zu sein und entspricht der kurzfristig notwendigen Durchführung 2024. Zentral wird bei dieser Variante die Kapazität der Schiessanlagen und die gegenseitige Unterstützung sein. Es würden für die Durchführung nur Schiessstände mit mindestens 8 Scheiben in Frage kommen.

Variante C war ein Wunsch von einigen wenigen Sektionen, welche ein paar angrenzende Gemeinden noch zur Region Winterthur Stadt hinzunehmen würde. Auf den Ständen dieser Gemeinden würde dann allerdings kein Feldschiessen mehr stattfinden. Variante D ist eine Extremvariante zur Diskussion, bei welcher jede Sektion das Feldschiessen selbst im eigenen Stand durchführen würde. Abrechnungstechnisch wäre es eine riesige Herausforderung, könnte dafür die Teilnehmerzahl erhöhen.

- Pedro Steinmann Da schon seit Jahren an der optimalen Organisation herumdiskutiert wird muss die Frage beantwortet werden, was am Feldschiessen das Wichtigste ist. Aus seiner Sicht ist es die Teilnehmerzahl, damit der Anlass nicht verloren geht. Allzu weit fahren die Schützen nicht für das Feldschiessen. Der Gewinn der Vereine ist nebensächlich.
- Markus Läderach Findet es nicht passend, die definitive Organisation für das Feldschiessen an der heutigen Sitzung zu bestimmen, ohne dass die Präsidenten die Varianten mit den Sektionen besprechen können. TZ wendet ein, dass die Vereine genug früh angefragt wurden und sich mit der Umfrage einbringen konnten.
- TZ Die Grundsatzfrage dreht sich um die Anzahl Regionen, der Rest sind dann Details. Variante D wird wohl nicht in Frage kommen. Das Ohrbühl wird ebenfalls immer fix sein, somit ist die Frage, ob das Umland in zwei Regionen aufgeteilt werden soll oder nicht.
- Jürg Schellenberg Die Zusammenarbeit hat in Hagenbuch gut funktioniert und es sollte vermehrt eine entsprechende Solidarität unter den Vereinen geben, um die Durchführung sicherzustellen.

Abstimmung: 25 Stimmen für Variante A, 4 Stimmen für Variante B

Entscheid: es bleibt bei drei Regionen wie bisher. Die Zugehörigkeit der Grenzsektionen zwischen den Regionen kann diskutiert werden. Es wird gewünscht, dass Dinhard in die Region 2 verschoben wird, da die Gemeinde auch auf politischer Ebene mit Ellikon, Altikon und Rickenbach zusammenarbeitet. Auf Wunsch wird auch Dägerlen in die Region 2 verschoben.

4.2 Pistolenfeldschiessen 50/25m und Organisation

- TZ Die grundsätzliche Durchführung im Ohrbühl hat breite Unterstützung erfahren. In den letzten Jahren fand ein Turnus zwischen Ohrbühl, Veltheim und Rickenbach statt. Variante A entspricht dem Status quo mit den drei Ständen im Turnus, Variante B ergänzt diese Variante mit einem festen OK über alle Pistolensektionen hinweg. Variante C wäre die ständige zentralisierte Durchführung im Ohrbühl, welche organisatorisch viele Vorteile bietet und am besten ebenfalls mit einem ständigen OK betrieben würde.
- Markus Läderach Um das Feldschiessen herum hat Veltheim immer noch andere Anlässe und ist bezüglich Schiesslärm eingeschränkt. Er sieht deshalb markante Vorteile in der zentralisierten Durchführung. Mit 3 Helfern pro Pistolensektion kann das ganze Pistolen-Feldschiessen problemlos durchgeführt werden, sodass sich keine Personalprobleme ergeben sollten.
- Rolf Klauser Wurde von verschiedenen Pistolensektionen angefragt, ob das Pistolenfeldschiessen nicht immer im Ohrbühl durchgeführt werden könnte. Der Ohrbühlverband kann dies unterstützen. Erfahrungsgemäss können auch Synergien genutzt werden, indem viele Schützen dann beide Distanzen schießen, was sonst in der Regel verloren geht.

Abstimmung: Variante A 0 Stimmen, Variante B 0 Stimmen, Variante C einstimmig beschlossen.

Traktandum 5: Nachwuchswesen 2024/2025

- VH 2024 war ein mittelmässiges Jahr mit mehr Teilnehmern, aber weniger guten Resultaten. Nächstes Jahr findet wieder ein ESF für Jugendliche in der Romandie statt sowie ein Tag der Jugend am ZHKSF, zu dem sich die Junioren qualifizieren können. Sie wünscht sich, dass möglichst viele Junioren die Qualifikation schießen.
- FK Beim Nachwuchs U15 konnte eine Mehrbeteiligung verzeichnet werden, abgerechnet hat aber nur die Hälfte der Vereine ihre Kurse. Die fehlenden Vereine werden so auch kein Geld erhalten.
Spätestens auf 2027 wird FK das Amt im Vorstand abgeben und sucht somit einen Nachfolger, den er bei rechtzeitiger Interessensmeldung gut einarbeiten kann.

Traktandum 6: Bezirksschiessen 2024/2025

6.1 Rückblick

EG In Pfungen konnten 271 Teilnehmer verzeichnet werden.

6.2 Organisator 300m

EG Für das Bezirksschiessen 2025 hat sich noch kein Organisator zur Verfügung gestellt. Aus der Versammlung geht keine Wortmeldung dazu ein. Als Notfallplan findet das Bezirksschiessen 2025 in Elgg mit 4 Schiesshalbtagen im Juli statt. Im 2026 findet das Schiessen in Rikon statt, 2027 möchte er unbedingt ein Bezirksschiessen durchführen und wieder einen gesunden Turnusplan aufstellen können.

6.3 Organisator Pistole

EG Es findet seit Jahren kein Pistolenbezirksschiessen mehr statt, EG ermuntert die Pistolensektionen, sich wieder einmal um diesen Anlass zu bemühen.

Traktandum 7: Matchwesen 300m

EG Eine Umfrage bei den Sektionen hat mit spärlicher Rückmeldung ergeben, dass lediglich 4 Vereine an einem Bezirks-Liegend- oder -Zweistellungsmatch interessiert sind. Es scheint, dass generell das Matchwesen auf Bezirksebene nicht mehr gewünscht ist. Die Umfrage in der Versammlung zeigt, dass kein Match mehr erwünscht ist. Damit braucht es auch keinen Matchchef im Bezirksvorstand. Am ZHKSF wird es einen Tag der Matchschützen geben mit verschiedenen Matchprogrammen. Werner Brazerol hat sich bei EG gemeldet, ob der Bezirk sich für eine Delegation für den Tag der Matchschützen engagiert.

Marcel möchte beliebt machen, dass sich die Gewehrsektionen melden für einige wenige gemeinsame Trainings, damit am Tag der Matchschützen mit einer Delegation teilgenommen werden kann.

Traktandum 8: Gruppenmeisterschaften

8.1 Bezirksgruppenfinal Ohrbühl

EG hat eine Rückmeldung erhalten, dass es nicht korrekt sei, im Final nur mit zwei Feldern zu schiessen. Es stellt sich die Frage, ob der Bezirksgruppenfinal überhaupt noch gewünscht wird, auch zumal es immer noch keinen Schützenmeister im Bezirksvorstand gibt, der diesen Anlass organisieren sollte.

Traktandum 9: Finanzwesen

EG Die Kassierin ist krankheitshalber abwesend. Rechnungstechnisch ist alles im grünen Bereich. Auf die nächste DV wird Sylvia aus dem Vorstand zurücktreten, als Nachfolge stellt sich Stephanie Kieninger zur Verfügung und wird an der DV zur Wahl vorgeschlagen.

Traktandum 10: Delegiertenversammlung und Veteranenschiessen

EG Da die Turnhalle in Ellikon aufgrund Bautätigkeiten nicht zur Verfügung stehen wird, kann Ellikon die DV 2026 nicht durchführen. Es wird somit ein Ersatzorganisator gesucht. Auch die Organisatoren der weiteren Jahre sind noch offen, EG bittet darum, dass sich möglichst bald Vereine für die Durchführung von DV und Veteranenschiessen der nächsten Jahre melden.

Delegiertenversammlung: 14. März 2025 im Hirsgarten Rikon, durchgeführt von der GSV Zell

Veteranenschiessen: 15. März 2025, Gewehr in Rikon, Pistole ev. in Rikon

EG Der Stand in Rikon kann genutzt werden, es fehlt aber noch ein aktiver Schützenmeister für die Durchführung. Gemäss Köbi Gut hat die Veterania genügend Schützenmeister, aber der Stand muss auf sicher zur Verfügung stehen. Lilo Wehrli nimmt mit dem aktuellen Vereinspräsidenten Kontakt auf.

Traktandum 11: Zürcher Kantonalschützenfest 2025

Urs berichtet über den Stand der Arbeiten. Einige zentrale Aussagen:
Stähli Das ZHKSF findet im August statt, dementsprechend sind noch keine definitiven Schiesspläne gedruckt. Diese werden aber genügend früh folgen und verteilt. Der Kurzschiessplan sollte vor dem 1. Dezember auf der Website aufgeschaltet sein. Es werden 86 Scheiben 300m, 10 Scheiben Gewehr 50m, 15 Scheiben Pistole 50m und 20 Scheiben Pistole 25m zur Verfügung stehen. Ab dem 1. Dezember kann die Erfassung der Schützen erfolgen, die Rangeurzuteilung wird ab 17. Januar aufgeschaltet. Ab der Autobahn wird nur das Festzentrum Humlikon signalisiert sein. Budgetiert wird mit 7500 Teilnehmern. Das Sponsoring ist auf gutem Weg. Bezüglich Helfer ist jeder Schiessplatz selbst zuständig für seinen Betrieb, zusätzlich wird ein Helfertool auf der Website aufgeschaltet werden.
Urs Stähli freut sich auf das Fest und hofft, möglichst viele Winterthurer Schützen am Fest zu sehen.

Traktandum 12: Verschiedenes und Umfrage

Martin Hettlingen hat dieses Jahr ein Schützenfest durchgeführt, leider war die Beteiligung aus
Düben- dem Bezirk sehr schwach. Er wünscht sich bei solchen Anlässen mehr Unterstützung
dorfer der bezirkseigenen Vereine.

Der Präsident dankt für die angenehme Versammlung und schliesst die Präko um 21.18 Uhr. Der Präsident wünscht allen gute Gesundheit, schöne Festtage und ein gutes neues Jahr. Nächster Termin ist die DV.

Winterthur, 26.11.2024

Der Präsident

Der Aktuar

Ernst Gantenbein

Christian Stutz